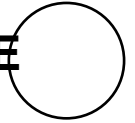


Krems, 04.08.2015

PARIE



BAUBESCHREIBUNG

zur Errichtung eines Stupas für den Frieden in der Gemeinde
Grafenwörth

Grundstück Nr. 1088-EZ991, 160/2-EZ210
Kat. Gemeinden: 20 036 Wagram am Wagram
20 010 Feuersbrunn

Bauwerber: Stupa Institut
Steinhäusl 154
3033 Altlangbach

Grundstückseigentümer: Johannes Gutmann
Sprögnitz 4
3910 Zwettl

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Geplant ist der Neubau eines sakralen Gebäudes (Stupa) für religiöse Aktivitäten (Einzel- und Gruppenmeditationen). Das Gebäude entspricht der GK 3.

Das Erdgeschoß bildet ein einziger, großflächiger Raum mit 2 Ausgängen und einer max. Raumhöhe von 8,60m für max. 320 Personen. Der Kuppelraum auf der 3. Ebene ist ein nicht ausgebauter Dachraum ohne Funktion.

Die 3 Umgänge (+3,20/+6,20/+9,20) dienen als Aussichtsplattform und Gehweg für max. 120 Personen.

2. BETRIEBSBESCHREIBUNG

Im Stupa werden sich üblicherweise bis zu 50 Personen aufhalten – bei Veranstaltungen die maximal 5 mal im Jahr stattfinden, werden maximal 320 Personen erwartet – für diese Personenanzahl sind die Fluchtwegbreiten aus dem Gebäude heraus ausreichend dimensioniert. Da die Außenstiegen eine Durchgangslichte von 120cm aufweisen, wird vom Betreiber während einer Veranstaltung darauf geachtet, dass sich max. 120 Personen auf den äußeren Umgängen befinden.

Die WC-Anlagen (angemietete Container, z.B. Fa ToiToi) befinden sich südöstlich des Stupas und werden über einen barrierefreien Weg mit max. 6% Neigung erreicht. Für Veranstaltungen, bei denen eine größere Besucheranzahl erwartet wird, werden zusätzlich mobile WC Boxen in der erforderlichen Anzahl bereitgestellt.

Im Winter wird der oberste Umgang bei Schneelage für den Zutritt versperrt, da dieser als Auffangbereich für den abrutschenden Schnee dient. Damit kann von Schutzeinrichtungen wie Schneehacken oder -fängen abgesehen werden.

Die Parkplätze befinden sich auf Straßenniveau, das über einen Gehweg mit dem Stupa verbunden ist. Es sind 20 Parkplätze vorhanden (dies liegt über der geforderten Anzahl für Veranstaltungsbetriebsstätten - 1 Parkplatz pro 10 Besucherplätze nach §11(1) NÖ BTV) Die Parkanlage wird über ein Einbahnsystem erschlossen, das auch für die Anreise von Bussen mit einem Buswendepplatz ausgestattet ist.

Die Behindertenparkplätze befinden sich im Nordosten des Stupas und werden über einen barrierefreien Weg mit max. 6% Neigung erschlossen.

Bei größeren Veranstaltungen werden die erforderlichen PKW Stellplätze durch einen Shuttledienst kompensiert. Dieser Shuttle wird die anreisenden Personen vom Bahnhof und einem Stellplatz auf dem Gemeindegebiet Grafenwörth transportieren.

3. BRANDSCHUTZ UND FLUCHTWEGE

Der Raum des Erdgeschoßes mit einer max. Raumhöhe von 8,60m weist geringe Brandlasten auf. Der Kuppelraum ist einem unausgebauten Dachraum gleichzusetzen. Die Decke zwischen Erdgeschoß und Kuppelraum wird in R90 ausgeführt. Der Meditationsraum wird mit Feuerlöschern nach TRVB F124 ausgestattet.

Im Meditationsraum im Erdgeschoß ist eine Fluchtwegsorientierungsbeleuchtung nach TRVB E102 vorgesehen. Die maximale Fluchtweglänge von 40m wird eingehalten. Da der Dachraum nicht ausgebaut wird, können die Türen als Revisions- und Zuluftöffnungen betrachtet werden.

4. MATERIALIEN

Fenster: VSG

Türen EG: Panikbeschlag mit Querstangendrucker gem. EN1125

Wände: 30cm Stahlbeton mit Weißzementzuschlag, teilw. Fertigteile

Böden: Beton flügelgeglättet

im Außenbereich mit Plattenbelag

Kuppel: Blecheindeckung auf Holztragwerk

Spitze: Glasfaserkunststoffmodule auf Stahlsäule fixiert.

Geländer: Betonfertigteile mit Weißzementzuschlag

Zugangswege und Parkflächen: wassergebundene Decke versickerungsfähig (barrierefrei lt. ÖNORM Z 1261)

5. LÜFTUNG

Die Lüftung des Raumes im Erdgeschoß erfolgt statisch;

Im Erdgeschoss sind 12 Stk Zuluftöffnungen mit Gittern (60% freier Querschnitt) im Parabetbereich der Fenster vorgesehen.

Die Abluft erfolgt reguliert mittels 8 Stk Deckenöffnungen inkl. Brandschutzklappen EI90, die mit elektrischem Volumenstromregler bzw. einer automatischem Temperatur- und Feuchteregulierung ausgestattet sind, die auch händisch bedient werden kann.

6. HEIZUNG

Es ist keine Beheizung vorgesehen. Nach Erfordernis werden Infrarot-Paneele aufgestellt.

7. WASSERANSCHLUSS

Der Wasseranschluss erfolgt aus dem Netz der öffentlichen Ortswasserleitung nach Absprache mit der Gemeinde und wird nur bis zur Toilettenanlage geführt.

Zusätzlich werden die Regenwässer in einer Zisterne gesammelt und als Brauchwasser verwendet.

8. ABWASSERBESEITIGUNG

Sämtliche Abwässer aus der WC-Anlage werden über einen Zerkleinerer und Kunststoffkanalleitungen in den öffentlichen Mischwasserkanal der KG Wagram am Wagram eingeleitet.

Alle Regenwässer werden in einer Zisterne für die Verwendung gesammelt und für die WC-Anlage verwendet.

9. ENERGIEVERSORGUNG

Die Versorgung mit elektrischer Energie erfolgt aus dem Netz der EVN. Der Hauptverteiler befindet sich bei den Sanitärcontainern. Weitere Detail werden im separaten Elektroprojekt vorgelegt.

Alle weiteren Angaben sind dem Ausstattungskatalog und den beiliegenden Plänen zu entnehmen.

Planverfasser:

Bauwerber: